

WISTO

Vorarlberg ist weit vorne beim Forschungs-Output

Unsere Unternehmen zählen europaweit zu den aktivsten Patentanmeldern und sichern damit die hohe Wirtschaftskraft der Region.



FOTO: ALEXANDRA FOLIE, WISTO

Vorarlberg ist bei der Patentquote hervorragend positioniert und liegt auf Platz 2 der hochentwickeltesten Industrieregionen in Europa.



FOTO: STUDIOWÄLDER

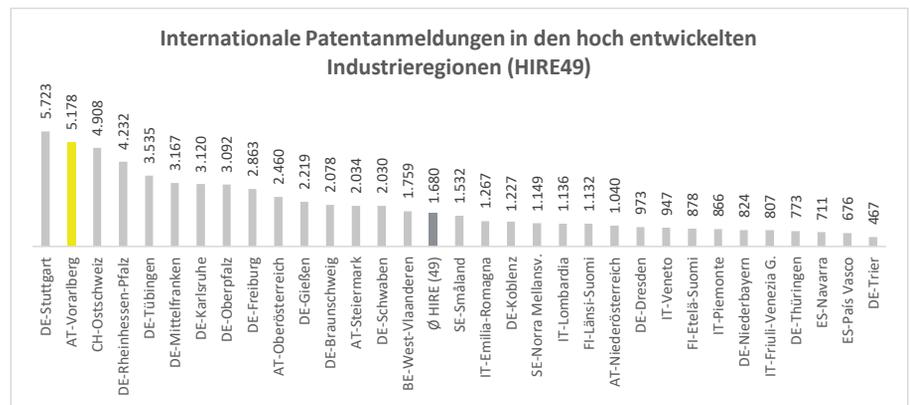
„Wir beraten Unternehmen und Forschende ausführlich über den Schutz ihrer Ideen und führen gemeinsam Technologie- und Patentrecherchen durch.“

Tina Blaser, Schutzrechtsberaterin bei der WISTO

Erfolgreiche Innovationen von Produkten und Prozessen beflügeln den Unternehmenserfolg und die Wettbewerbsfähigkeit. Wirklich sichergestellt wird dies durch den geeigneten Schutz der Erfindung. Denn dort, wo vielversprechende Innovationen nicht geschützt werden, wird kopiert. „Diesen klaren Wettbewerbsvorteil nützen Vorarlbergs innovative Unternehmen im besonderen Maße, und zwar vom Großunternehmen bis zum Startup. Das bestätigt die hohe Patentquote, ein Gradmesser für das Innovationsgeschehen einer Region“, erklärt Tina Blaser, Schutzrechtsberaterin bei der Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO). Vorarlberg erreicht hier seit vielen Jahren sowohl österreichweit als auch international eine absolute Spitzenposition.

Innovation Leader

Auch eine aktuelle Studie des WIFO belegt das dynamische regionale Innovationssystem, das sehr viele – geschützte – Innovationen hervorbringt. In diesem Standortvergleich wurden ähnlich strukturierte, hoch entwickelte Industrieregionen mit Vorarlberg gemessen. Demnach liegt die Patentquote Vorarlbergs beim Dreifachen des Durchschnitts dieser Regionen, was Rang 2 nach Stuttgart bedeutet.



QUELLE: WIFO 2022

Vorarlberg ist überdies in einigen Schlüsseltechnologien top, wie die WIFO-Studie zeigt. Ausgewertet nach Technologiefeldern weist die Region Forschungsstärken in technologischen Nischen wie etwa den IK-Technologien, den Umwelttechnologien, der Photonik und der Mikro- und Nanoelektronik auf. Hier liegen wir ebenso im unmittelbaren Spitzenfeld. Damit Vorarlberg nachhaltig in der Gruppe der industriellen „Innovation Leader“ in Europa verbleibt, ist die Innovationsdynamik auch weiterhin zu forcieren.

Vorarlberg liegt auf Platz 2 bei den Patentanmeldungen je Mio. Einwohner*innen (2010-2017) in den hoch entwickelten industriearientierten Regionen in Europa (=HIRE49).

TOP-Erfinder

Regelmäßig finden sich die „großen Innovatoren“ wie Julius Blum, Zumtobel und Tridonic in den Top-Patentränkings. Aber auch viele Vorarlberger KMU und Startups stellen ihren Markterfolg durch geschützte Entwicklungen sicher:



Auf mittlerweile 80 Einzelpatente blickt der innovative Medizinprodukt-hersteller A.M.I. in Feldkirch.

FOTO: A.M.I.

A.M.I.:

Gesteigerter Komfort für die Patienten, punktgenaue Behandlung durch den Chirurgen und technische Überlegenheit gegenüber dem Wettbewerb: All diese Vorteile kann der künstliche Harnröhrenschließmuskel „eURO-motion“ aufzeigen, der von A.M.I. für die Behandlung von Harninkontinenz entwickelt wird. „eUROmotion“ wird vollständig in den Körper implantiert und schützt vor ungewolltem Harnverlust, indem eine Silikonmanschette, die um die Harnröhre gelegt wird, den Harnröhrenhohlraum durch Druck von außen verschließt. Bedient, also geöffnet und geschlossen, wird das Implantat diskret über eine kleine Fernbedienung vom Patienten selbst. Zudem bietet der weltweit erste und zum Patent angemeldete elektronische Harnsphinkter nicht sichtbare technische Details, was in bedeutenden Vorteilen für die Patienten und den Chirurgen resultiert. Martin Hohlrieder, CIO: „Patente sichern dem Unternehmen exklusive Vermarktungsrechte. Die Herausforderung, aus der Erfindung ein wettbewerbsfähiges Produkt zu entwickeln, bleibt. Unserem Produktentwicklungsteam unter der Leitung von Roland Huber ist dies eindrucksvoll gelungen.“

fautech:

Echte Schritte zur Nachhaltigkeit setzt Florian Ausserer mit seinem Startup „fautech“, das sich der Entwicklung eines umweltverträglichen Hochdruckkompressors für viele Alltagsbereiche widmet. „Wir arbeiten an einer neuartigen, hocheffizienten Verdichtungstechnologie für natürliche Kältemittel, die sowohl für die Verwendung in Kühlanlagen als auch in Wärmepumpen optimiert wird“, sagt Ausserer. Die Innovation liegt u.a. in einem von ihm verbesserten und zum Patent angemeldeten Dichtsystem, das für hohe Drücke bis 120 bar ausgelegt ist und einen ölfreien und somit wartungsarmen Betrieb ermöglicht. „Dass meine Entwicklung einen schätzenswerten innovativen Kern hat, wurde mir erst im Zuge der Schutzrechtsberatung bewusst“, meint Ausserer zudem. „Darüber hinaus kommt bei Gesprächen mit potenziellen Investoren immer wieder die Frage: Die Idee ist zwar revolutionär, aber ist sie auch geschützt? Deshalb ist es äußerst sinnvoll, sich mit Schutzrechten und -strategien auseinanderzusetzen.“



fautech entwickelt einen kompakten und zum Patent angemeldeten Hochdruckkompressor für natürliche Kältemittel. Eine weitere Patentanmeldung ist bereits in der Pipeline.

FOTO: FLORIAN AUSSERER, FAUTECH

WISTO-SERVICES - SCHUTZRECHTSBERATUNG:
kostenlos & persönlich

- Beratung zum professionellen Umgang mit Schutzrechten
- Unterstützung bei der Ausarbeitung geeigneter Schutzrechtsstrategien
- Durchführung von Patentrecherchen sowie Analysen zum Stand der Technik
- Veranstaltungen zum Thema „Geistiges Eigentum“
- Kostenlose Erstberatung durch einen Patentanwalt im Rahmen von monatlichen Patentsprechtagen

Nächste Patentsprechtag am:

09.06.2022 von 16:00 bis 18:00 Uhr

05.07.2022 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Anmeldung unter
wisto.at/patentsprechtag